

Kinderstiftung Ravensburg unterstützt Projekt in L'Aquila

Schüler bauen Hoffnungsstadt aus Kartons

Kindern vor Ort zu helfen ist der Zweck der Kinderstiftung Ravensburg. Die Gesamtkirchengemeinde und die Caritas Bodensee-Oberschwaben haben sie November 2008 ins Leben gerufen. Sie fördert aber auch das Projekt des Kunstpädagogen Marco Ceroli: Ravensburger Schüler helfen italienischen Schülern, die vom Erdbeben in der Stadt L'Aquila betroffen sind. Es soll Gestaltungskraft und Selbstvertrauen der italienischen wie der Ravensburger Schüler stärken.



Mit kreativ gestalteten kleinen Häusern haben die Kinder zusammen mit Marco Ceroli eine neue Stadt und damit symbolisch ihre Zukunft neu aufgebaut.

Foto: pm

Beim Erdbeben im April 2009 in den italienischen Abruzzen haben 50 000 Menschen im Gebiet um L'Aquila ihre Wohnungen verloren. »Bis sich für die Betroffenen wieder vertraute Normalität herstellt, dauert es Jahre«, sagt Marco Ceroli. Kinder sind von traumatischen, tief in das Seelenleben eingreifenden Erlebnissen häufig für ihr ganzes Leben geprägt. Sie brauchen Unterstützung bei der Verarbeitung. Angelika Hipp-Streicher, die Fachleiterin der Kinderstiftung Ravensburg, weiß, dass auch die Kinder im sicheren Ravensburg durch derartige Katastrophen in ihrem Vertrauen erschüttert werden. Wenn sie etwas Sinnvolles tun können, stärkt es dagegen ihr Selbstvertrauen.

Den Kindern Hoffnung auf die Zukunft machen

Von Marco Ceroli, der aus den Abruzzen stammt, kommt die Idee, kreativ vor Ort zu helfen. Der 47-jährige gebürtige Italiener arbeitet seit 1999 museumspädagogisch mit dem Kunsthaus Bregenz und der Ravensburger Kunstförderung Columbus Art Foundation zusammen. Mit der Kinderstiftung Ravensburg hat er bereits mehrere kreative Projekte verwirklicht, wie etwa die Ausstellungen »Gesichter der

Armut« oder »Kinderräume – Kinderträume«.

Mit einer privaten Hilfsaktion hat der Künstler Kontakte zu einer Schule in Paganica geknüpft, eine der ersten Schulen, die nun wieder für Kinder zugänglich ist. Dort konnte er im vergangenen Jahr einen Kopierer übergeben als Ersatz für den beim Erdbeben zerstörten. Die Begegnung mit den Kindern brachte ihn auf die Idee für ein Kunstprojekt, das den Kindern hier wie dort Hoffnung machen soll: eine Hoffnungsstadt aus Karton.

Das »Baumaterial« hierzu stammte aus Ravensburg. Die Kinderstiftung hat vier Schulen angeschrieben und darum gebeten, dass die Schüler Material wie Scheren oder Klebstoff spenden, um damit den Kindern in Paganica den symbolischen Wiederaufbau ihrer zerstörten Häuser zu ermöglichen. Die Ravensburger Schüler spendeten reichlich aus dem eigenen Kreativ-Vorrat. Die Grundschule des Bildungszentrums St. Konrad, die Grundschule Neuwiesen, Realschule Ravensburg und Theresia-Gerhardinger-Schule (Klösterle) waren dabei. Schachteln

und Kisten voller Werk- und Bastelmaterialien brachten die Kinder ins Caritas-Zentrum und gaben damit etwas aus ihrem eigenen Leben. Mit Grußkarten nahmen sie außerdem Kontakt mit den italienischen Schülerinnen und Schülern auf.

Im Schulhaus entsteht eine neue Stadt

In Paganica wurden die Kunstpädagogen aus Ravensburg mit offenen Armen empfangen und gleich am ersten Tag konnte Marco Ceroli seine Werkstatt eröffnen. Aus Kartons, Papier, Folien und Farben fertigten die Schüler liebevoll und mit viel Kreativität kleine Häuser und ließen so im Schulgebäude eine neue Stadt entstehen. Die 400 Mädchen und Jungen haben dabei erlebt, wie aus Bruchstücken Neues entsteht und was für starke Verbindungen durch das gemeinsame Arbeiten und Anpacken wachsen.

Zwei Abiturienten der Ravensburger Waldorfschule haben das Projekt mit einer Filmkamera begleitet, ihr Dokumen-

tarfilm soll später weitere Projekte anstoßen und Hilfsmittel für L'Aquila einspielen. »Wir schicken nicht einfach Geld«, betont Sozialpädagogin Angelika Hipp-Streicher und meint damit auch alle anderen von der Kinderstiftung mitgetragenen Projekte, »die Kinder sollen vielmehr selbst aktiv werden und erleben, dass es sich lohnt in die Zukunft zu blicken und Neues zu schaffen.«

Marianne Blöching

INFO

Kinderstiftung

Kinderstiftung Ravensburg setzt sich dafür ein, dass Kinder an kindgerechten, gemeinschaftsfördernden Aktivitäten teilhaben und ihre Talente entwickeln können. Sie hilft Benachteiligten im Bereich Bildung auszugleichen und setzt sich für die Interessen und die Rechte von Kindern ein, um die Lebenswelten von Kindern zukunftsweisend zu gestalten. www.kinderstiftung-ravensburg.de